

---

**3066/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 18.11.2014**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Nikolaus Scherak, Kollegin und Kollegen  
an die Bundesministerin für Inneres**

**betreffend ÖBB Vorteilscard für Zivildienler**

Am 05.11.2014 erschien im Online-Standard ein Artikel mit dem Titel „ÖBB stellt Vorteilscard für Zivildienler ein“. Dem Artikel zufolge kann das Innenministerium die von der ÖBB geforderten „deutlich höhere Abgeltung als bisher“ nicht zahlen.

Eine etwaige Einstellung der Vorteilscard für Zivildienler würde jedenfalls eine Verschlechterung der Bedingungen des Zivildienstes gegenüber dem Präsenzdienst darstellen.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehende

### **Anfrage:**

1. Wie hoch waren die Abgeltungen des Bundesministeriums für Inneres für Zivildienler an die ÖBB im Zeitraum 2006 bis 2014 (Aufschlüsselung nach Kalenderjahren)
2. Welchen Abgeltungsbetrag erhielt die ÖBB vom Bundesministerium für Inneres im Zeitraum 2006 bis 2014 pro Zivildienler (Aufschlüsselung nach Kalenderjahren)?
3. Welche „völlig neuen Konditionen“ hat die ÖBB gegenüber dem Bundesministerium für Inneres für eine neue Rahmenvereinbarung gefordert, die zu einer Einstellung der Vorteilscard für Zivildienler per 01.01.2015 führen sollen?
4. Welchen Abgeltungsbetrag fordert die ÖBB vom Bundesministerium für Inneres pro Zivildienler für den Zeitraum nach 2014?
5. Welche finanziellen Mittel sind im Budgetvoranschlag 2014 sowie 2015 jeweils für die Abgeltung der Vorteilscard für Zivildienler veranschlagt?
6. Welche Abweichungen ergeben sich für das Jahr 2014 zwischen dem Budgetvoranschlag 2014 und der tatsächlich vom BMI an die ÖBB geleisteten Abgeltungsbeträge?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**